Naturstrom von Rii-Seez Power

Sehr geehrte Naturstromkundin, sehr geehrter Naturstromkunde

Gerne informieren wir Sie nachfolgend über die aktuellen Neuigkeiten aus dem Rii-Seez Power Pool.

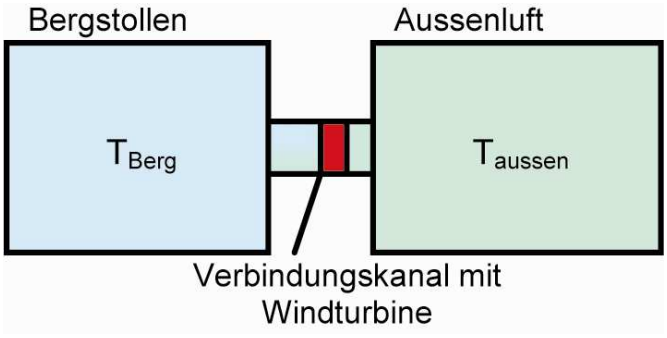
Aufwindkraftwerks-Modell Gonzen

Die Idee zu einem Aufwindkraftwerk am Bergwerk Gonzen wurde am Rii-Seez Power Energiewettbewerb 2008 von Studierenden der Kantonsschule Sargans eingereicht und durch den Naturstrombeirat prämiert.
Ein Modell des vorgeschlagenen Aufwindkraftwerkes wird derzeit auf Initiative des Naturstrombeirats am Gonzen installiert.

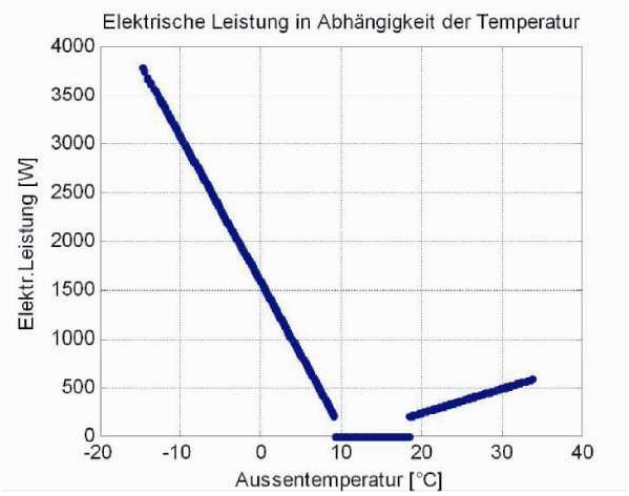
Sie sind herzlich eingeladen, an der Einweihungsfeier des Aufwindkraftwerks am **26. November 2010 um 17.00 Uhr** beim Gonzen Bergwerk in Sargans teilzunehmen. Details zur Einweihungsfeier finden Sie unter: www.riiseezpower.ch/Gonzen

So arbeitet das Aufwindkraftwerk

Der Temperaturunterschied ist die treibende Grösse in diesem System. Je grösser die Temperaturdifferenz der Luft zwischen den beiden über einen Strömungskanal verbundenen Volumen ist, desto höher wird die Strömungsgeschwindigkeit dieser Luft im Verbindungskanal und somit die über die Windturbine gewonnene elektrische Leistung.



Die Ursache liegt im Dichteunterschied der zwei unterschiedlich warmen Luftmengen. Je kälter die Luft ist, desto grösser ist deren Dichte. Ist es aussen kälter als im Berginneren, ist die Aussenluft dichter als die Luft im Bergstollen. Über den Strömungskanal findet ein Ausgleich statt, indem die schwere Luft die leichtere Luft verdrängt. Die Luft strömt somit von aussen in den Berg. Ist die Aussenluft wärmer und somit weniger dicht als die Luft im Bergstollen, dreht sich die Strömungsrichtung. Da der Berg mit seiner riesigen Masse einen fast unendlich grossen Wärmespeicher darstellt, ändert sich die Lufttemperatur im Bergstollen im Verlauf eines Jahres praktisch nicht und bleibt in Bergwerk Gonzen bei ~13℃ stehen. Da die kalte Luft dichter ist, kann diese Luftströmung bei gleicher Strömungsgeschwindigkeit wesentlich mehr elektrische Energie über die Windturbine wandeln, als die warme Luft. Somit ist klar, dass im Frühling und Herbst, wo die beiden Temperaturen sehr oft gleich gross sind, keine Stromproduktion möglich ist. Ideal sind kalte Wintertage für eine hohe Stromproduktion. Das passt, weil dann die Nachfrage nach elektrischer Energie sicher auch grösser ist als an einem Sommertag (keine Regel ohne Ausnahme: Die Klimageräte benötigen im Sommer viel Strom).Theoretische Kennlinie (die wird beim Modell nicht erreicht, da der Strömungsweg baulich im
Bergwerk nicht angepasst werden kann)



Informationen zum Solarstromrückkauf

Die Mitgliedsunternehmen von Rii-Seez Power möchten die Produktion und Vermarktung von Naturstrom in den Netzgebieten der Mitgliedsunternehmen unterstützen und eine Überbrückung der Wartezeit bis zur Förderung durch SWISSGRID (kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) ermöglichen).

Weitere Infos:
www.riiseezpower.ch/Solarstrom

Kundenanlass 2010

Am 29. September 2010 hat im NTB der Kundenanlass zum Thema “Energie aus der Tiefe-Fluch oder Segen“ stattgefunden. Die Referenten erläuterten die Energiequelle Geothermie (Erdwärme) und deren Vor- und Nachteile. An dieser Veranstaltung wurde deutlich, dass das Interesse an Erdwärme markant zunimmt, da die „Erdschätze“ wie Öl und Gas in verhältnismässig wenigen Jahren versiegen. Rund 100 geladene Gäste nahmen an dieser Veranstaltung teil und das Feedback war durchwegs positiv.

Die Impressionen und Referate der Veranstaltung finden Sie unter:
http://www.riiseezpower.ch/Kundenanlass